

Partnerschaftsverein
Wiesbaden-Schierstein*Kamenez-Podolski e.V.
*** Preisträger der Robert Bosch Stiftung 1998 ***
Vorsitzende: Maria von Pawelsz-Wolf

Partnerschaftsverein Wiesbaden-Schierstein*Kamenez-Podolski e.V.
Leiblstr. 26 * 14467 Potsdam

Postadresse:
Leiblstr. 26
14467 Potsdam
Tel. (0331) 280 05 29
eMail mariavpw@gmail.com
www.wiesbaden-kamenez-podolski.de

21. August 2007

Protokoll der Mitgliederversammlung am 21. August 2007
JUH – Homburgerstr. 15

Beginn: 18:15 Uhr

TOP 1

Frau v. Pawelsz begrüßt die anwesenden Mitglieder, insbesondere die beiden neuen Schülerinnen der Schulze-Delitzsch-Schule in Wiesbaden

TOP 2

Frau Lotz berichtet über ihre Erlebnisse während der Reise einer Wiesbadener Gruppe nach Kamenez im Mai 2007.

TOP 3

Frau v. Pawelsz gibt einen Rechenschaftsbericht über die Aktivitäten des Vereins im vergangenen Jahr.

- im Berichtszeitraum wurden 2 Transporte nach StKP durchgeführt, wobei der zweite im Mai d.J. von der GTZ finanziert wurde. Die Firma Syracom hat sich an beiden Packtagen um die Versorgung der fleißigen Helfer gekümmert. Vielen Dank
- Im vergangenen Jahr sollte plötzlich der Verein in StKP aufgelöst werden. Große Aufregung. Frau v. Pawelsz schaltete die deutsche Botschaft in Kiew ein. Nun bleibt alles beim Alten, obwohl die offizielle Bestätigung noch immer aussteht.
- Das Visum für die beiden neuen Schülerinnen wurde so kurz erst vor deren Abreise ausgestellt, dass sie es erst am Freitag Abend erhielten, um am Samstag früh abzureisen, damit sie pünktlich zum Schulbeginn in Wiesbaden sein konnten.

TOP 4

Frau v. Pawelsz liest einen langen Bericht von Raissa vor (hier nachzulesen), in dem sie ihre Aktivitäten im vergangenen Jahr schildert.

- Raissa dankt für alle Hilfen. Zwei Kleinbauern wurden mit landwirtschaftlichen Maschinen ausgestattet (Dank an Frau Zimmermann). Mit diesen Maschinen ist die Ernte viel leichter und die Maschinen können zusätzlich gegen Entgelt ausgeliehen werden.
- Die Hilfslieferungen wurden lt. Einer mitgesandten Liste an die genannten Bedürftigen ausgeliefert.

- Für die Essenausgabe (Essen auf Füßen) werden etwa 50 Portionen gekocht. Dazu werden z.T. Lebensmittel aus dem eigenen Garten und gespendete Fleischwaren verwendet. Einige Portionen werden auch zu Bedürftigen nach Hause gebracht.
- Von 4 gemeldeten Au-Pair-Mädchen konnten zwei vermittelt werden. Beide sind aber noch nicht in der BRD angekommen.

TOP 5

Frau v. Pawelsz liest den Bericht der Schülerin Nina Ljuba vor (hier zu ihrem Bericht). Darin berichtet sie über ihre Erfahrungen während der schulischen Ausbildung in der Familie.

TOP 6,7,8

Frau v. Pawelsz hat einen Brief verfasst an mögliche Interessenten unseres Vereins. Darin berichtet sie über unsere Aktivitäten in die 3.älteste Stadt der Ukraine. Dem Brief ist jeweils ein Beitrittsformular beigegeben. Frau v. Pawelsz bittet die Anwesenden, in ihrem Bekanntenkreis damit für neue Mitglieder zu werben.

TOP 19

Frau Zimmermann könnte landwirtschaftliche Maschinen für die Ukraine organisieren, sofern von dort Bedarf gemeldet wird. Wir sind jedoch der Ansicht, dass unser Verein damit überfordert ist. Derartige Transporte sollten besser über die GTZ geliefert werden.

TOP 10

Verschiedenes. Die Anwesenden werden gebeten, im Bekanntenkreis zu fragen, wer mögliche zukünftige Gasteltern für neue Schülerinnen melden kann.

Ende gegen 19.30 Uhr

Christa Döge

Protokollführerin